Gemeinsam durch schwere Zeiten

Die Freiwilligenagentur hilft in der Corona-Krise

Nicht nur in Krisenzeiten ist die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. ein zuverlässiger Partner in der Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfeleistungen. Doch die in den letzten zwanzig Jahren gesammelten Erfahrungen kommen nun allen Braunschweigerinnen und Braunschweigern zugute. Die Freiwilligenagentur bietet an, für Menschen, die während der Corona-Kontaktsperren Unterstützung brauchen, unbürokratisch und kostenlos Unterstützung zu finden. Dazu hat sie eine Vermittlungsbörse eingerichtet, bei der sich Hilfsbedürftige und hilfsbereite Freiwillige. Letztere werden geprüft und sinnvoll ortsnah eingesetzt.

Hervorzuheben ist, dass sich das ausschließlich ehrenamtliche Angebot nicht nur an Menschen richtet, die derzeit nicht das Haus verlassen können (wie zum Beispiel Menschen mit Beeinträchtigungen und ältere Mitbürgtige ebenso melden können wie erinnen und Mitbürger), sondern auch an Berufstätige, zum Beispiel an Menschen aus Pflegeberufen, die durch z.B. Schichtarbeit mit Risikogruppen vor besondere Herausforderungen gestellt werden. Das gleiche gilt für Eltern im Homeoffice, die gezwungen sind, Alltag und Beruf im eigenen Wohnzimmer unter einen Hut zu bekommen.

Ein weiteres Angebot sind die Telefon-Omas. Eltern mit schulpflichtigen Kindern dürfen sich gerne bei der Freiwilligenagentur melden, damit Menschen gefunden werden, die am Telefon oder über Anbieter wie Skype die Kinder für einen gewissen Zeitraum beschäftigen. Die soziale Distanz ist für Alleinstehende und Alleinerziehende besonders schwer zu ertragen - Kinder vermissen ihre Spielgefährten und Schulfreunde.

Die Rückmeldungen derjenigen, die schon vermittelt worden sind, sind sehr

positiv, denn auch wenn kein direkter Kontakt entsteht, fördert die Telefon- und Online-Kommunikation das seelische Wohlbefinden. *„Es gibt sooo viel zu tun und Hilfe wird überall benötigt", sagt eine Freiwillige, die eine soziale Einrichtung unterstützt, „es tut gut, etwas tun zu können." Und eine Einkaufshelferin schreibt uns: „Wir haben uns kennengelernt und sofort gemocht. Ich bin mir sicher, dass wird eine lange Freundschaft zwischen uns! Ich hätte nie geglaubt, dass es so etwas heutzutage noch gibt. Vielen, vielen Dank!", bestätigt eine Seniorin, die in ihrer eigenen Wohnung im Westlichen Ringgebiet wohnt, diese Erfahrungen. Dabei sind es die kleinen Dinge, die viel bewirken. „Wir haben schon einige Male telefoniert und uns besser kennengelernt. Ich war bereits beim Arzt ein Rezept abholen, ein anderes Mal bei der Apotheke und auch schon beim Einkaufen. Ich möchte nach der Pandemie weiterhin Hilfsbedürftige im Alltag unterstützen", berichtet eine Einkaufshelferin.*

Unser Angebot ist komplett **kostenfrei**! Bitte beachten Sie, stets alle aktuell geltenden Vorschriften einzuhalten. Vermeiden Sie persönlichen Kontakt und betreten Sie keine Wohnungen oder Einrichtungen, übernehmen Sie keine Fahrdienste. Alle weiteren Informationen bekommen Sie bei der Freiwilligenagentur, die per Telefon oder Mail für Sie erreichbar sind: 05 31 48 11 020 oder

info.bs@freiwillig-engagiert.de

Oliver Ding